

Unsere Zen-Linie

Ein Brief an unsere Freunde und Freundinnen

von Thay Phap Dung



Zeremonie der Lampenübertragung, 2006

Plum Village, den 25.03.2006

Liebe Freundinnen und Freunde,

eine Freundin aus den Niederlanden fragte in einem Brief nach unseren spirituellen Wurzeln. Sie erkundigte sich nach dem Übertragungsgatha, das Thày von seinem Lehrer erhalten hat.

Informationen dazu kann man auf unserer Website auf Vietnamesisch und in klassischem Chinesisch nachlesen (www.langmai.org). Außerdem kann man auf unserer Website mehr als einhundert Gathas finden, die die Übertragungen über viele Generationen hinweg bis zu unserer heutigen bezeugen.

Es ist wunderbar, dass wir trotz so vieler Kriegsjahre in Vietnam bis heute Zugriff auf diese Informationen haben. Für mich selbst war es sehr bewegend, von diesen Gathas zu erfahren. Aber unsere niederländische Freundin kann kein Vietnamesisch oder klassisches Chinesisch lesen. Ich sehe es daher als meine Verantwortung an, für akzeptable Übersetzungen zu sorgen, für sie und besonders auch für diejenigen, die von Thày Übertragungen der Achtsamkeitstrainings empfangen haben, seien es die Vierzehn Achtsamkeitstrainings des Ordens Intersein (OI) oder die Fünf Achtsamkeitstrainings. Neben diesen Gathas gibt es auch noch vieles mehr über unsere Traditionslinie zu entdecken.

Ich freue mich darauf, Euch in künftigen Briefen einiges über die Geschichte unserer Tradition mitzuteilen. Wenn wir die Leben unserer Lehrer-Ahnen studieren, können wir so vieles lernen! Und Thày's Leben ist zugleich seine Botschaft.

In diesem Brief möchte ich, außer dem Thày übertragenen Gatha, die Übersetzungen der Übertragungsgathas von fünf vorausgegangenen Generationen zur Verfügung stellen¹. Zudem ist die Abfolge der Lehrer dargestellt bis zurück zu Zenmeister Liểu Quán (1670–1742), einem unserer Ursprungslehrer.

Zum Einstieg möchte ich den Unterschied erläutern zwischen den Bezeichnungen Linien-Name, Dharma-Name und Dharma-Titel. Jeder und jede von uns erhält einen Linien-Namen (pháp danh, 法名), wenn er oder sie die Fünf Achtsamkeitstrainings empfängt. Wenn man als monastisches Mitglied oder als Laienmitglied des Ordens Intersein ordiniert wird, erhält man einen Dharma-Namen (pháp tự, 法字). Einige monastische Mitglieder haben zudem einen Dharma-Titel (pháp hiệu, 法號).

Unser Lehrer Thày hat den Linien-Namen Trùng Quang (澄光), den Dharma-Namen Phùng Xuân (逢春) und den Dharma-Titel Nhất Hạnh (一行). Wir nennen ihn Zenmeister Thích Nhất Hạnh. Thích (釋) ist die vietnamesische Form von Sakya, dem Familiennamen des Buddha. Jedes monastische Ordensmitglied hat in der vietnamesischen buddhistischen Tradition einen Namen, der mit Thích beginnt.

Thày wurde im Jahr 1926 in Vietnam geboren. Mit 16 Jahren trat er in den Ursprungstempel Từ Hiếu (慈孝寺) in Huế ein. Am 1. Mai 1966, zehn Tage, bevor er Vietnam verließ, um sich im Ausland für den Frieden einzusetzen, empfing er die Übertragung der Dharma-Lampe im Ursprungstempel Từ Hiếu.

¹ Die Übersetzungen der Gathas entstanden mit wunderbarer Unterstützung durch Thày Chúc Thịnh.



Zenmeister Chân Thật (1884–1968)

Sein Lehrer, unser Großvater-Lehrer, hatte den Linien-Namen Thanh Quí (倩季), den Dharma-Namen Cứu Cảnh (究竟) und den Dharma-Titel Chân Thật (真寔). Als er 1968 starb, hinterließ er in seinem Testament die Anweisung, dass Thầy zum Abt des Ursprungstempels Từ Hiếu bestimmt werden sollte, ein Amt, das Thầy bis heute innehat. In der Zeremonie anlässlich der Übertragung der Dharma-Lampe hatte unser Lehrer-Großvater Thầy das folgende Gatha aufgegeben:

*Nhất hướng phùng xuân đắc kiện hành
Hành đương vô niệm diệt vô tranh
Tâm đặng nhược chiếu kỳ nguyên thể
Diệu pháp đông tây khả tự thành*

一向逢春得健行
行當無念亦無諍
心燈若照其原体
妙法東西可自成

In diesem Gatha können wir Thầys Dharma-Namen (Phùng Xuân) lesen, der die Bedeutung „den Frühling treffen“ hat; außerdem seinen Dharma-Titel (Nhất Hạnh). Nhất heißt „eins, einer“ and Hạnh heißt „Handlung“. Das sind die beiden ersten Wörter in den ersten beiden Zeilen. Wir übersetzen das Gatha wie folgt:

Wenn wir entschlossen sind, nur in eine Richtung zu gehen, werden wir den Frühling treffen, und unser Marsch wird eine heldenhafter sein.
Unsere Handlungen sollen frei sein von Berechnung oder Wettbewerb.
Wenn die Lampe unseres Geistes ihr eigenes Wesen beleuchtet,
dann wird die wunderbare Übertragung des Dharma im Osten wie im Westen realisiert werden.

Unser Großvater-Lehrer Zenmeister Chên Thật empfing die Übertragung der Dharma-Lampe von seinem älteren Dharma-Bruder mit dem Linien-Namen Thanh Tháí (清泰), dem Dharma-Namen Chính Sắc (正色) und dem Dharma-Titel Tuệ Minh (慧明).



Zenmeister Tuệ Minh (1861–1939)

Zenmeister Tuệ Minh, der von 1861 bis 1939 lebte, gab seinem jüngeren Dharma-Bruder dieses Gatha:

*Chên thật duy tùng thể tính không
Thâm cùng vọng thức bản lai không
Thỉ tri thị vật nguyên phi vật
Diệu dụng vô khuy chỉ tự công*

真寔惟從体性中
深窮妄識本來空,
始知是物原非物
妙用無虧只自功.

Den Dharma-Titel unseres Großvater-Lehrers (Chên Thật, Echte Wahrheit) finden wir auch hier in der ersten Zeile des Gathas:

Echte Wahrheit kann nur in der Natur der Leerheit gefunden werden.
Von Anbeginn an und bis heute sind unsere falschen Wahrnehmungen leer.
Daher wissen wir, dass die Dinge nicht real sind.
Das wunderbare Dharma ist immer da, und es hängt von unserer Praxis ab, ob wir mit ihm in Berührung kommen können.

Unser Großvater-Lehrer war der jüngste Schüler des Zenmeisters, dessen Linien-Name Hải Thiệu (海紹) war und dessen Dharma-Name Cương Kỳ (綱紀) lautete. Zenmeister Cương Kỳ (1810–1899) übertrug Zenmeister Tuệ Minh dieses Gatha:

*Chính sắc thể viên minh
Tâm pháp bản tự nhiên
Hư không thu nhất điểm
Kế tổ vĩnh lưu truyền.*

正色体圓明
心法本自然
虛空收一點
繼祖永留傳.

In der ersten Zeile findet sich der Name Chính Sắc (Farbe der Rechtschaffenheit), das ist Zenmeister Tuệ Minhs Dharma-Name.

Die Farbe der Rechtschaffenheit ist klar und in ihrer Wesensnatur vollständig,
Das Dharma des Herzens ist von Grund auf natürlich.
Der immense Raum kann in einen winzigen Punkt komprimiert werden.
Lasst uns das Werk unserer Ahnen fortsetzen und das Dharma den nachfolgenden Generationen übertragen.



Zenmeister Cương Kỳ (1810–1899)

Zenmeister Cương Kỳ empfing die Übertragung der Lampe von seinem Lehrer, Zenmeister Nhất Định (1784–1847), dem Gründer des Ursprungstempels Từ Hiếu. Dies war das Übertragungsgatha:

*Cương kỷ kinh quyền bất chấp phương
Tùy cơ ứng dụng thiện tư lương
Triều triều tương thức nan tâm tích
Nhật nhật xuyên y khiết phạn thường*

綱紀經權不執方
隨機應用善思量,
朝朝相識難尋跡
日日穿衣契飯常.

Cương Kỳ bedeutet „Disziplin“ oder „Gesetz“. Hier die Übersetzung des Gatha:

Die Anwendung des Gesetzes sollte mit Flexibilität geschehen, und wir sind nicht eingeschränkt in unseren Mitteln.

In jeder Situation sollten wir vom rechten Denken Gebrauch machen.

Jeden Morgen erkennen wir einander an unseren Gesichtern, und dennoch ist es schwierig, die wahre Natur des anderen zu erfassen.

Wir sollten die Praxis im täglichen Leben so anwenden, wie wir unsere Roben anlegen und unsere Mahlzeiten verzehren.



Zenmeister Nhất Định (1784–1847)

Sein Lehrer hatte den Linien-Namen Tánh Thiên (性天) und den Dharma-Namen Nhất Định (一定, Konzentration auf das Einssein); er empfing die Transmission der Lampe im Jahr 1814, als er 30 Jahre alt war. Über ihn sind viele schöne Geschichten überliefert, etwa dass er sich um seine alte Mutter in einer kleinen Hütte kümmerte. Diese wurde später zum Ursprungstempel Từ Hiếu. Từ (慈) bedeutet „liebende Güte“ and Hiếu (孝) bedeutet „Frömmigkeit“. Hier das Gatha, das er empfing:

*Nhất Định chiếu quang minh
Hư không mãn nguyệt viên
Tổ tổ truyền phó chúc
Đạo Minh kế Tánh Thiên*

一定照光明

虛空滿月圓
祖祖傳付祝
道明繼性天

Die Konzentration auf die Einheit strömt Licht aus,
So wie der Vollmond im unermesslichen Raum.
Generation nach Generation setzen unsere Ahnen einander fort.
Daher ist es Tánh Thiên, der Đạo Minh fortsetzen wird.

In der letzten Zeile lesen wir Zenmeister Nhất Định's Liniennamen (Tánh Thiên) ebenso wie den Liniennamen seines Lehrers (Đạo Minh , 道明), dessen Dharma-Name Phổ Tịnh (普淨) war. Zenmeister Phổ Tịnh war der Abt des Báo Quốc-Tempels (報國寺). Er starb im Jahr 1816.



Zenmaster Phổ Tịnh (?–1816)

Zenmeister Đạo Minh's Lehrer hatte den Linien-Namen Đại Huệ (大慧) und den Dharma-Namen Chiếu Nhiên (照然); er war Abt sowohl des Báo Quốc-Tempels (報國寺) als auch des Thuyền Tôn-Tempels (禪宗寺).

Zenmeister Chiếu Nhiên's Lehrer trug den Linien-Namen Tế Ân (濟恩) und den Dharma-Namen Lưu Quang (流光). Er war Abt des of Báo Quốc-Tempels.

Zenmeister Lưu Quang's Lehrer trug den Linien-Namen Thiệt Diệu (寔妙) und den Dharma-Namen Liễu Quán (了觀). Zenmeister Liễu Quán (1670–1742) ist der Verfasser des Gatha, das Ihr auf Eurer Ordinationsurkunde seht, mit den Zeilen: „... gehört der 43. Generation der Lâm Tế-Schule sowie der 9. Generation der Dharma-Linie Liễu Quán an.“

Als Thàys Schüler könnte Euer Linien-Name zum Beispiel lauten „Mitgefühl des Herzens“.

„Herz“ (Tâm, 心) ist das 9. klassisch-chinesische Schriftzeichen im Gatha von Zenmeister Liễu Quán:

*Thiệt tế đại đạo
Tánh hải thanh trừng
Tâm nguyên quảng nhuận
Đức bản từ phong
Giới định phúc tuệ
Thể dụng viên thông
Vĩnh siêu trí quả
Mật khế thành công
Truyền trì diệu lý
Diễn xướng chánh tông
Hành giải tương ứng
Đạt ngộ chân không.*

寔際大道, 性海清澄
心源廣潤, 德本慈風
戒定福慧, 體用圓通
永超智果, 密契成功
傳持妙理, 演暢正宗
行解相應, 達悟真空



Zenmeister Liễu Quán (1670–1742)

So lautet die Übersetzung des Gatha (ins Deutsche übertragen nach Thàys englischer Fassung):

Der große Weg der Wirklichkeit
Ist der reine Ozean unseres wahren Wesens.
Die Quelle des Geistes durchdringt alles.
Der Wurzel der Tugend entspringt die Praxis des Mitgefühls.

Gebote, Konzentration und Einsicht –
Sie sind ihrer Natur und ihrem Zweck nach eins.
Die Frucht transzendenten Wissens
Kann in der wunderbaren Gemeinsamkeit realisiert werden.
Erhalte und übertrage das wunderbare Prinzip
Um die wahre Lehre zu enthüllen!
Damit die Wahre Leerheit realisiert werden kann
Müssen Weisheit und Handeln zusammenkommen.

Wenn Du Dharma-Lehrer bist, wenn Dir also von Thầy die Dharma-Lampe übertragen wurde, wird Dein Schüler /Deine Schülerin, die von dir die Fünf Achtsamkeitstrainings empfängt, der 44. Generation der Lâm Tế-Schule und der 10. Generation der Dharma-Linie Liễu Quán angehören. Er oder sie trägt dann einen Linien-Namen, der das 10. Schriftzeichen des Gatha enthält. Dieses ist „nguyên“ (源, Quelle), der Name könnte also „Klarheit der Quelle“ lauten.

Zenmeister Liễu Quán's Lehrer hatte den Linien-Namen Minh Hoằng (明弘) und den Dharma-Titel Tử Dung (子融). Zenmeister Tử Dung gehörte der 34. Generation der Lâm Tế-(Linji-)Schule an.



Zenmeister Tử Dung

Zum Abschluss dieses Briefes möchte ich Euch eine Geschichte erzählen, die von den Begegnungen zwischen Zenmeister Tử Dung und seinem Schüler Liễu Quán handelt.

Es geschah im Jahr 1702, dass der junge Liễu Quán seinen Lehrer im Ấn Tôn-Temple (印宗寺) am Long Sơn-Berg in Thuận Hóa, Vietnam, traf. Zenmaster Tử Dung unterwies ihn in der Kontemplation des Koans: „Alle Phänomene beruhen auf der Einheit – worauf beruht die Einheit?“ (萬法歸一, 一歸何處). Liễu Quán praktizierte gewissenhaft, doch der Durchbruch gelang ihm nicht. Eines Tages, als er im „Truyền Đăng Lục“ las (Berichte der Lampenübertragungen, 傳燈錄), entdeckte er den Satz

„Auf ein Objekt hinzuweisen heißt das Herz des Dharma zu übertragen. Die Leute tun sich schwer, das zu verstehen“ (指物傳心, 人不會處). Da verstand er mit einem Mal das Koan.

Im Jahr 1708 kehrte er zum Long Sơn-Berg zurück und berichtete dies seinem Lehrer. Dieser erwiderte:

„An einem tiefen Loch ankommend, jedoch fähig, dein Selbst loszulassen,
Nur du kannst das ertragen.
Nach deinem Tod wirst du wiedergeboren.
Wer würde es wagen, dich zu kritisieren?“

Liễu Quán lachte und klatschte in die Hände, doch sein Lehrer sagte: „Du bist noch nicht angekommen!“ Liễu Quán antwortete: „Das Gewicht ist aus Eisen.“ Zenmeister Tử Dung war mit dieser Antwort nicht zufrieden.



Zenmeister Nguyễn Thiệu (1648–1729), der Lehrer von Zenmeister Tử Dung

Am nächsten Morgen sagte der Lehrer: „Die Unterhaltung von gestern ist noch nicht vorüber, bitte fahre fort.“ Daraufhin sagte Liễu Quán:

„Hätte ich gewusst, dass die Lampe ihr Licht enthält,
Dann wäre der Reis schon längst gekocht.“

Diesmal war Zenmeister Tử Dung zufrieden und gab seine Zustimmung.

Im Jahr 1712 trafen sie ein drittes Mal in Quảng Nam zusammen. Meister Tử Dung präsentierte sein Gatha „Den Buddha baden“ und fragte: „Der Patriarch überträgt an den Patriarchen. Der Buddha überträgt an den Buddha. Was übertragen sie einander?“ Zenmeister Liễu Quán antwortete ohne zu zögern:

„Auf Felsen wachsen die Bambusschösslinge höher als zehn Meter.
Das Gewicht eines Besens aus Schildkrötenhaar beträgt drei Kilo.“

石筍抽條長一丈
龜毛撫拂重三斤

Zenmeister Tử Dung sagte:

„Rudere ein Boot auf dem hohen Berg.
Reite ein Pferd am Grund des Ozeans.“

高高山上行船
深深海底走馬

Zenmeister Liễu Quán antwortete:

„Eine Sitar ohne Saiten stundenlang zu spielen,
Das Horn eines tönernen Ochsen zu zerbrechen brachte ihn die ganze Nacht lang zum
Weinen.“

折角泥牛徹夜吼
沒絃琴死盡日殫

Zenmeister Tử Dung war sehr glücklich über diese Antwort. Zu der Zeit war Zenmeister
Liễu Quán 42 Jahre alt.

Von Herzen grüßend
Euer Pháp Dụng